



Das MB ist ein Mitteilungsblatt für den Distrikt Berlin des Deutschen Amateur-Radio-Clubs e. V. (DARC).
Schriftleitung: DL7CW, Karl B. Schwarting, Berlin-Schmargendorf, Warnemünder Straße 11 - Telefon 874790
Nur für Mitglieder. - Kein Nachbezug möglich.

Liebe OM's !

In einem unserer OV hat sich eine Gruppe von etwa zehn jungen nicht lizenzierten OM's unter der Führung eines an Jahren erheblich Älteren dazu überreden lassen, unerlaubten Verkehr auf 144 MHz durchzuführen, hierzu sogar DL 8-Rufzeichen zu verwenden und sich in gewisser Weise organisatorisch zusammenzuschließen. Wir haben diesen Club aufgedeckt und werden die Sache amateurmäßig unter uns ausmachen. Wir wollen den jüngeren Mitgliedern dieses merkwürdigen Vereins zu gute halten, daß ihnen weder das gesetzlich Unerlaubte ihrer Handlungsweise noch die technischen Auswirkungen ihrer Sendetätigkeit deutlich vor Augen standen, und daß ihre Beweggründe nicht gerade verwerflich, vielleicht sogar ziemlich harmlos waren. Wir können diesen OM's nicht ersparen, für kürzere oder längere Zeit aus unseren Reihen ausgeschlossen zu werden. Hierüber wird der Vorstand auf Vorschläge einer kleinen Kommission entscheiden, die den Sachverhalt bei jedem einzelnen der Betroffenen gewissenhaft prüfen wird. Wir möchten diesen Vorgang aber zum Anlaß nehmen, unseren jungen OM's ins Gewissen zu reden und sie von ähnlichen Unternehmungen abhalten. Dies geschieht wohl am besten dadurch, daß wir ihnen klar machen, was sie eigentlich tun.

In allen Kulturländern ist das Funksenden ein staatliches Hoheitsrecht, das von der Post verwaltet wird. Jede Privatperson bedarf einer Lizenz, mit der der Staat auf ein Stückchen seines Hoheitsrechts verzichtet. Wenn Sie daran denken, daß mit Rücksicht auf die allgemeine Hörbarkeit der drahtlosen Aussendungen sofort ein völliges Chaos einsetzen würde, wenn diese Reglementierung nicht wäre, wird Ihnen die Notwendigkeit einer solchen Verwaltung einleuchten. Wir Amateure stehen auf dem Standpunkt, daß wir ein Recht haben, am internationalen Amateurverkehr teilzunehmen und uns auf den Amateurbändern zu bewegen, ebenso wie es jeder Kraftfahrer auf allen Straßen der Welt tun dürfen sollte. In Ländern, in denen der Staat Amateurlizenzen verweigert, werden die OM's also dennoch Verkehr machen, und weder sie noch die übrigen Amateure der Welt sehen diese Sendungen als Schwarzsendungen an (s. DL 8, J usw.). Eben weil dies so ist, ist in Ländern, in denen es Lizenzen gibt, ein unlizenzierter Verkehr Schwarzverkehr. Wenn wir auch keine Postbüttel sind, so lehnen wir Verkehr mit solchen Stationen ab und versuchen, sie auszuschalten.

Was aber in dem zu Anfang erwähnten Fall noch schwerer wiegt, sind die Gefahren der Störung der UKW-Funkbrücke und des Flugsicherungsdienstes von Aussendungen, die sich nicht innerhalb der Bandkanten halten. Die letztgenannte Voraussetzung erfüllen schwarz errichtete Stationen von jungen Leuten mit geringer Erfahrung ausgerechnet im UKW-Gebiet gewöhnlich nicht. Viele von diesen werden sich aber gar nicht dessen bewußt sein, was sie damit anrichten können, und daß ihr anscheinend harmloses Vergnügen in der schlimmsten Konsequenz viel-

leicht Menschenleben gefährdet, wenn wir an die Störung des Flugsicherungsdienstes denken. Wenn einer dieser OM's auch geltend gemacht hat, sie hätten sich um zuverlässige Eichung der Sender bemüht, so dürfen wir ihm verraten, daß Störungen tatsächlich auf den Flugsicherungsfrequenzen hörbar gewesen sind und einschließlich der Rufzeichen erkannt werden konnten.

Wir hoffen, daß diese Worte genügen, Sie, liebe Newcomer, zur Funkdisziplin zu ermahnen, deren Bruch in keiner Weise amateurmäßig ist.

Wir werden auch keine Bedenken tragen, in Wiederholungsfällen, in denen wir Unbelehrbarkeit und mangelnden Amateurgeist feststellen, Anzeige zu erstatten. Viel mehr liegt es uns aber am Herzen, aus Vereinsmitgliedern Amateure zu machen.

Euer 7 BW

In gleicher Angelegenheit

Die nachfolgenden Ausführungen OM Lilienthals, DL 7 AH, geben eine deutliche Darstellung und damit eine ausdrückliche Warnung an alle diejenigen, welche da glauben, daß man im UKW-Bereich nicht so kleinlich sein sollte. Wir werden in Zukunft noch wachsamere Augen und Ohren haben und mit den Mitteln vorgehen, die gegen verantwortungsloses Handeln nun einmal erforderlich sind. - Doch nun Harry:

Liebe OM's !

Wenn Sie das DL-QTC aufmerksam gelesen haben, wird Ihnen nicht entgangen sein, daß man in West-DL vor einiger Zeit sehr in Sorge um das Fortbestehen unseres 2 m-Bandes war. Schuld daran hatten die vielen unstabilen "Wanderwellen"-Sender auf 2 und - darunter. Es kam sogar zu ernstlichen Schwierigkeiten mit Funkstellen der Flugsicherung, die im Bereich von 100 bis 150 MHz arbeiten. Monatelange Beobachtungen bei DL 7 AH bestätigen diesen traurigen Sachverhalt leider auch als für Berlin zutreffend. Wir müssen dagegen etwas tun !

Oft höre ich die Pseudo-DL 8's AFK, AKD, ALD, AKR, ASS, AFF usw. (sogar im Dienst) mit großen Lautstärken in gefährlicher Nähe der Flugsicherungsfrequenzen. DL 8 AKD - den ich Richtung Sonnenallee peilte - ließ sogar stundenlang seinen Wecker am Mikrofon laufen, unterbrochen von Rufen nach DL 8 AFF. Und das alles auf 141 MHz, d. h. 3 MHz neben dem Band !

Diese Leute scheinen sich auch keine Gedanken zu machen, Morsekurse auf 140 MHz zu veranstalten mit Texten wie: "Anwendung von Millimeterwellen in USA" Dauer 30 Minuten ...

Auf etwa 130 MHz war in letzter Zeit auch ein russisches Telefoniefunknetz zu hören. Diese erhöhte Aktivität kommerzieller Dienststellen zwingt uns geradezu, endlich das Arbeiten mit unstabilen Sendern aufzugeben.

Diejenigen, die mich kennen, werden bestätigen, daß ich immer für amateurmäßiges Arbeiten gestimmt habe, in Gebieten, in denen man keine offiziellen Lizenzen erhalten kann.

Falls die gehörten DL 8's (und die vielen anderen, die ich nicht nennen kann im nachgeschalteten Super infolge zu geringer Bandbreite) sich wirklich in DL 8 befinden, bitte ich hierdurch im Interesse aller um sofortige Änderung der Senderschaltung. Alle Unechten müssen sofort QRX machen !! Als ehemaliger DA 7 kann ich denen nur versichern, daß wir damals so gearbeitet haben, als wären wir lizenziert gewesen, d. h. wir waren immer im Band!

Wer es auf dem "schwierigen" 2 m-Band nicht fertigbekommt, von 144 bis 146 MHz zu arbeiten, soll die Finger von der UKW lassen. Freunde! Bedenkt: durch euer ständiges sorgloses Arbeiten außerhalb des Bandes gefährdet Ihr uns alle! - Das 2 m-Band ist in Gefahr !!

Zur bevorstehenden Hauptversammlung

Die Meinungsverschiedenheiten über das Stimmrecht bei den Distrikts-Neuwahlen haben mich veranlaßt, mir die Sache noch einmal zu überlegen und ich habe daraufhin dem Präsidenten des DARC, OM Rapcke, DL 1 WA, wie folgt geschrieben:

Lieber OM Rapcke !

Gegen Ende des Monats Mai finden hier Neuwahlen im Distrikt statt. Nach § 34 Abs. 2 Satz 1 der Satzung sind wahlberechtigt die Ortsverbandsvorsitzenden auf Vorschlag der Mitglieder. Diese Bestimmung hat unter den OM's des Distrikts Unzufriedenheit ausgelöst. Sie sehen dies als undemokratisch an und fühlen sich in ihrer Stimmfreiheit gebunden. Ich habe ihnen auf mehreren Distriktsversammlungen nahezu bringen versucht, daß die Satzung des DARC auch für uns verbindlich ist und daß Abweichungen gerade in diesem Punkte Bedenken vereinsrechtlicher Natur auf den Plan rufen. In der Tat ist aber ein solches Wahlverfahren für unsere Verhältnisse eigenartig und auffallend.

Die Satzung ist dadurch gekennzeichnet, daß sie das Clubleben voll und ganz auf die Ortsverbände abstellt, s. § 30-32. Dies folgt ohne weiteres aus den geographischen Verhältnissen. Der Distrikt Berlin ist aber durch seine Konzentration in einer einzigen Stadt und durch deren Insellage praktisch nur ein großer OV. Das eigentliche Zusammenreffen der OM's geschieht in der monatlichen Distriktsversammlung, während eine solche im Bundesgebiet gewöhnlich nur einmal im Jahr stattfindet und wohl nur von den wenigsten OM's besucht werden kann. Die OV-Versammlungen haben den Charakter von Zusammenkünften kleinerer Untergruppen. Die Wahl des Distriktsvorsitzenden und seines Stellvertreters auf eine Sitzung der Ortsverbandsvorsitzenden zu legen, ist gegenüber den OM's ganz undurchführbar. Wird sie auf einer Distriktsversammlung abgehalten, so ist das Bild nicht weniger eigenartig, wenn die OVV's abstimmen und das Gros der OM's untätig bleibt. Man könnte zwar daran denken, auf dieser Versammlung die Ortsverbände abstimmen zu lassen und dann die OVV's die eigentliche Wahl vornehmen zu lassen, wobei diese entsprechend § 34 Abs. 2 das Ergebnis der Abstimmung im OV als Weisung für die Abgabe ihrer Stimmen anzusehen haben. Dem steht jedoch entgegen, daß die Wahl geheim und eine Kontrolle über die Ausübung dieser Weisung nicht gegeben ist. Außerdem würde dadurch die Abstimmung durch die OVV's zu einer überflüssigen Förmlichkeit. Dies mag aber sein wie es will, jedenfalls sind die - unter den Umständen verständlichen - Widerstände der OM's gegen ein solches Wahlverfahren so groß und entschieden, daß die Durchführung der Wahl stärkstens gefährdet ist. Die OM's wollen unbedingt dabei bleiben, daß sie, wie in all den vergangenen Jahren, selber ihre Stimme abgeben. Der Wahlvorgang bei der vorigen Wahl (am 17.8.51) war mit Wahllisten und Stimmzetteln bestens vorbereitet und klappte schnell und reibungslos und steht den OM's damit als quasi vorbildlich in der Erinnerung, und niemandem ist begreiflich zu machen, warum er davon abweichen soll.

Ich habe mir nun die Rechtslage nach der Satzung des längeren nach allen Koordinaten überdacht und bin zu dem Ergebnis gekommen, daß die Durchführung der Wahl durch Abstimmung aller wahlberechtigten Mitglieder des Distrikts nicht gegen zwingendes Satzungsrecht verstößt. Denn was die Satzung im § 34 Abs. 2 lediglich sicherstellen will, ist ein freies und demokratisches Wahlverfahren. Es kann aber kein zutreffenderes Spiegelbild des Willens der Mitglieder geben als durch eine allgemeine Wahl. § 34 will auch nur das durchführen, was unter den geographischen Verhältnissen im Bund in freier Willensbildung der Mitglieder möglich und praktisch durchführbar ist; ein durch günstigere geographische Verhältnisse ermöglichtes Mehr ist gleichzeitig ein Mehr an Rücksichtnahme auf den freien Willen aller Mitglieder, während als rechtserheblicher Satzungsverstoß nur eine Einschränkung des Stimmrechts angesehen werden könnte. So läge der Fall zum Beispiel, wenn die Satzung allgemeine Wahlen vorschriebe und ein Distrikt

im Gegensatz dazu das Stimmrecht nur den OVV's zuerteilen wollte, also gerade im umgekehrten Falle.

Unter diesen Gesichtspunkten habe ich mich daher entschlossen, die Wahlen allgemein abzuhalten und damit den Wünschen aller OM's zu entsprechen. Ich möchte Sie jedoch davon unterrichten und um Ihre Ansicht bitten und sende eine Abschrift gleichzeitig an OM Lührs mit derselben Bitte. Bitte, lassen Sie uns Ihre Antwort sobald wie möglich und damit ausreichend lange vor der Neuwahl zukommen.

Ihnen, lieber OM Rapcke, nochmals vielen Dank für die kurzen aber höchst angenehmen Tage in Hamburg. Bitte, auch um qsp an OM Mangelsen und Dank für die Einladung zum Hamfest.

Mit vielen 73! Ihr (gez.) Dr. Otto, DL 7 BW DV Berlin

Ein weiteres Wort zum Clubleben

In der letzten Zeit ist viel über die im Distrikt aufgetretenen Fehler geschrieben und kritisiert worden. Soweit es sich bisher übersehen läßt, kristallisieren sich die Angriffspunkte heraus. Der Artikel von DL 7 EQ wird trotz seiner etwas beißenden Schärfe doch von allen gutgeheißen werden. Auch an der Anschauung unseres DV können wir nicht vorbeigehen. So hat ja unser TR bereits einen Weg in Form der Arbeitsgruppen gefunden, der gangbar ist, und der wahrscheinlich auch kleine Kreise eng zusammenführen wird. Nun, hinter mir liegt auch etwas Erfahrung, und da möchte ich einmal einen Vorschlag bringen, der vielleicht weniger sensationell als logisch ist.

Die sozial äußerst ungünstige Struktur Berlins, die Masse der Erwerbslosen und die Zahl der OM's mit ORP-Geldbeutel ist groß. Darum empfiehlt es sich, viel Arbeit in die OV's zu verlegen, d. h. jeder OV übernimmt erst einmal die Verpflichtung, aus den neuen Mitgliedern OM's zu machen. Hier findet die Grundausbildung statt, hier im OV ist der Morsekursus und hier im OV kann er zu den alten Hasen gehen. Ich meine es nur nicht so, daß der arme OVV von morgens bis nachts belagert wird. Das erträgt weder er, noch seine Arbeit - und meist auch nicht die YL oder XYL. Aber auch die anderen DL's der OV's können ein wenig diesem Anlehnsbedürfnis, das ja nun einmal immer vorhanden ist, entgegenkommen und einmal den einen und anderen Newcomer auf den Weg helfen. Dann werden wir wieder persönlicher, und die Clubwerdung wird leichter.

Wenn nun auch der OVV sich selbst einmal Zeit nimmt und abwechselnd den einen und anderen OM besucht, auf Verabredung oder durch Zufall, dann ist bestimmt schon viel gewonnen. Und der Kontakt ist da. Das ist zwar vielleicht eine kleine Belastung, doch ich möchte sehen, welcher OM sich nicht freut, wenn ihn einmal der OVV besucht. Vielleicht können sich dadurch auch weitere Kontakte ergeben, etwa derart, daß sich die XYL's einmal näher kennenlernen. Ich habe in meinem OV damit begonnen und ich suche jede Woche einen OM auf. Bis jetzt habe ich noch keine abweisenden Mienen gesehen. Im Gegenteil: erstklassige Verständigung.

Es sei auch anerkannt, daß die Bildung von Arbeitsgruppen einen Vorteil in fachlicher Beziehung bringt. Aber bei der Weiträumigkeit Berlins wird der Erfolg nicht durchschlagend sein.

Die Veranstaltungen des Distrikts aber sollen weit über das OV-Niveau hinausgehen. In der Landesbildstelle steht eine Menge Filmmaterial zur Verfügung. Das wird unter bestimmten Bedingungen verliehen. Allerdings muß ein OM da sein, der die Vorführerprüfung bestanden hat. Die Lehrgangskosten sind so gering, daß der Distrikt sie tragen kann. Zwei OM's, die da mitmachen, finden sich sicher auch. Der OV Spandau hat schon einen ausgebildeten OM und wir haben auch schon Filme vorgeführt. Der Kreis war hierfür jedoch etwas zu klein.

In Industrie und Presse stehen uns Fachleute gerne zur Verfügung. Wir haben die Möglichkeiten, diese Herren zu uns zu bitten. Herr Czech von Philips kommt bestimmt gerne einmal. Ihm ist auch ein großer Zuhörerkreis sicher. Wenn wir Herrn Kammerloher zu uns bitten, kommt er bestimmt auch. Hier findet er einen Teil seiner Studenten wieder. Wenn auch einmal unser OM Dr. Otto ein Sonderreferat über die Juristerei um den Amateurfunk losläßt, mit allen Schikanen, dann ist der Saal auch voll. Auch DL 7 CM darf einmal auftreten und nicht nur die Funktechnik versorgen.

Seltene QSL-Karten könnte man auf den Versammlungen besonders verteilen. Im Tischkasten sind sie ziemlich wertlos, wenn man von der Trophäenjagd absieht. Viele interessieren sich dafür, wie seltene QSL-Karten aussehen. Trockener Verwaltungskram, so wichtig er ist, stellt keinen Anziehungspunkt für die Distriktsversammlung dar. Die vielbesungene Pünktlichkeit ist wichtig. Gewähren wir ihr ruhig 30 Min. Toleranz. Es gab einmal Zeiten, in denen es um 20 Uhr losgehen sollte - doch um 17 Uhr trudelten schon die ersten ein. Da saß man aber auch nicht ganz so trocken.

Die Telefunken-Kantine in allen Ehren! Aber zur Beschallung und Verständigung genau so unmöglich wie die Sextanerbänke in der Bildstelle. Die wenigsten unserer OM's fühlten sich dort heimisch.

Könnte auch einmal ein Vertreter des engeren Vorstandes die OV's besuchen? Für alles andere sorgt der OVV. Die Staatsführung hat nicht nur das Recht, sich mit kleinen Mädchen fotografieren zu lassen, sie hat auch die Pflicht, einmal die Stimme des "Untertanen" in seiner "Stammkneipe" zu hören. Zwischen Amateuren herrscht doch Gemeinschaftsgeist, das ist der "ham spirit" in seiner Urform. Koryphäen hat es immer gegeben. Sie sollten aber auf einsamer Höhe das Fundament nicht vergessen.

Zur Ausbildung: Wir sind keine Lehrer und Dozenten, doch die Ausbildung bis zum DE gehört in den OV aus den bereits erwähnten Gründen. Die Ausbildung zum DL gehört in die Distriktsarbeit. Am DL-Lehrgang nehme nur der teil, der mindestens ein Jahr lang DE war und seine DE-Tätigkeit nachgewiesen hat.

Zunächst möge man eine Arbeitsanleitung verfassen, um es den OV's leichter zu machen. Ferner mögen die OV's sich äußern und Vorschläge bringen. Sorge solle man tragen, daß immer irgendwo ein Lehrgang läuft. Das sollte die Geschäftsstelle genauestens wissen, damit auch einmal ein Newcomer aus einem OV in dem in absehbarer Zeit nichts läuft, zum benachbarten gehen kann. Den DE der alten Fassung werden wir nicht wieder zum Leben erwecken können. Dem stehen die völlig veränderten Verhältnisse gegenüber. Wir wollen aber einen neuen DE schaffen, der seine DE-Tätigkeit als Lehrzeit ansieht und der aus Begeisterung mitschafft. Der TR müßte für eine Auswertung von DE-Berichten sorgen. Damit kann den DX-Berichtern und DI 2 BC gedient sein.

Nun, liebe OM's, ich habe hier einige Wege gezeigt. Ich will nicht kritisieren, ich will, daß wir Fortschritte machen. Kritik war genug geübt.

Vy 73 Ihr DL 7 FH

Distriktsversammlung mit hohem Wirkungsgrad

Die Distriktsversammlung des Monats April war doch wohl ein voller Erfolg. Wir haben dies schon im Rundspruch zum Ausdruck gebracht. Der Besuch war zwar nicht überwältigend. Dafür war der Beifall über das Gebotene umso größer. OM's, wir können nicht weissagen, ob es nun ständig so bleiben kann. Wir wollen uns jedoch nach besten Kräften bemühen, immer eine D-Versammlung auf die Beine zu stellen, die sich sehen lassen kann. Wir müssen es aber noch einmal sagen: hierfür ist die innere und äußere Bereitschaft jedes einzelnen OM's erforderlich. Jedem in gleicher Weise etwas recht zu machen, ist wohl ein schwieriges Unterfangen. Geben auch Sie Anregungen. Und noch schöner wäre es, wenn auch Sie sich zu einem Kurzreferat aufschwingen könnten. Es ist schwer, wenn man sich die Vortragenden aus unserem Kreise immer erst hervorangeln muß.

Voran liegt es eigentlich ?

Wir haben schon öfter festgestellt, daß so manche Dinge nicht richtig liegen. Wenn wir näher untersuchten, dann gingen bisweilen die Meinungen etwas auseinander. Im Großen und Ganzen jedoch mußte deutlich bleiben, daß leider die "überwiegende Mehrheit" der OM's von den Einrichtungen des Clubs herzlich wenig Gebrauch macht. Man muß das Gefühl bekommen, daß man jedem einzelnen OM persönlich auf den Leib rücken sollte, wollte man sicher sein, daß eine lebhaftere Beteiligung eintritt.

Liebe OM's, denken Sie bitte daran, daß alle hams, die sich bereitgefunden haben, eine Aufgabe innerhalb unseres Clubs zu tragen, dies nicht deshalb tun, damit sie sich abreagieren können oder ihr Geltungsbedürfnis befriedigt sehen. Für alle diese Mitarbeiter wäre es gewiß eine schöne Anregung, wenn sie in ihrer Arbeit zwischen den QSO's ein größeres Echo finden könnten. Vielleicht auch eine etwas größere Unterstützung. Ich spreche da allerdings auch für meine Person, denn ich habe ja auch gleich eine ganze Reihe von Aufgaben an mich gerissen. Wie soll ich es Ihnen sagen, liebe OM's, ich habe so oft das Gefühl bekommen müssen, daß ich mich an eine unerhört träge Masse zu wenden habe. Die Rundsprüche werden nur von wenigen OM's gehört - das ist erwiesen. Daß das "MB" noch nicht der rechte Mittelpunkt geworden ist, habe ich bereits mehrmals zum Ausdruck gebracht. Ich will keinesfalls das Bekenntnis abverlangen, daß all die Arbeit ausgezeichnet ist - ich habe einen Spiegel zuhaus. Doch es wäre oft leichter und anregender, könnte die Resonanz etwas größer sein. Ich muß Ihnen offen sagen, daß ich innerlich schon mehrmals nahe daran war, entweder meine Mitarbeit aufzugeben oder darüber hinaus für ein Einstellen der Rundspruchsendungen und des "MB's" zu plädieren. Zugegeben: unsere Amateurarbeit liegt wohl stark im Subjektiven. Es muß so sein, denn worauf sollte das doch leider schwache Zusammengehörigkeitsgefühl zurückzuführen sein? Wir brauchen gar nicht wie die Katze um den heißen Brei zu laufen; es ist klar, daß eine Vereinigung so aussieht, wie ihre Mitglieder sind. Jedenfalls trifft dies glücklicherweise für unsere heutige Situation zu.

OM's, ich möchte selbstverständlich nicht zuviel verlangen, doch eine lebhaftere Beteiligung an diesen und jenen Einrichtungen wäre doch wirklich eine recht glückliche Lösung. Erwarten Sie bitte nicht, daß alle diese Einrichtungen fix und fertig vorhanden sein müssen. Sorgen Sie selbst dafür, daß Sie mit Ihrem Club zufrieden sind.

In den letzten Wochen sind viele Grundsteine gelegt worden. Gehen Sie nicht nur als Zuschauer an ihnen vorüber! Dann werden wir sehen, ob man mit Freude auch innerhalb seines Clubs dabei sein kann oder nicht.

73

7 CW

Arbeitsgruppen setzen sich durch

Wer sagt, daß diese Meinung übertrieben ist? Es ist gar nicht erwartet worden, daß auf der jeweiligen Arbeitgruppentagung mindestens 100 OM's anwesend sein müssen. Es genügt nur, daß sich Aktive und Begeisterte zusammenfinden. Daß die Tagungsorte manchmal etwas ungünstig liegen ist zwar ein Übel, doch nur ein kleines. Wer sich für etwas ganz Spezielles interessiert, der wird auch nach Zehlendorf oder nach Lichterfelde fahren.

Das Programm für die nächsten Wochen:

- Arbeitsgruppe UKW, Leiter 7 CM, 8. Mai 20 Uhr, "Kajüte",
 - Arbeitsgruppe Amateurenglisch, ursprünglich für den 21. Mai vorgesehen, muß vertagt werden. An diesem Tage Hauptversammlung.
 - Arbeitsgruppe DX (zweite Zusammenkunft), Leiter 7 BA, 28. Mai 20 Uhr "Kajüte",
 - Arbeitsgruppe Meßtechnik, Leiter 7 BM, 29. Mai 20 Uhr, Ort: Schöneberg, Hewaldstr. 2, OM Eichholz,
 - Arbeitsgruppe Sendertechnik, Leiter 7 AL, 5. Juni 20 Uhr, Ort: Lichterfelde, Drakestr. 1, OM Hohenner.
- Bitte, beachten Sie die Rundsprüche, da kleine Programmänderungen möglich.

DX auf 144 MHz !

Kurz vor Beendigung des UKW-Testes am 27. April ist es DL 7 FS und DL 7 AH in der Zeit von 20.50 - 22.15 Uhr MEZ gelungen, die ersten Verbindungen auf dem 2 m-Band mit OK herzustellen. Die Gegenstation war OK 1 AA. Rprt für 7 FS 59+9, für 7 AH 599. Unseren beiden 2 m-DX-Jägern unseren herzlichsten Glückwunsch - und für die Zukunft gute condx auch für weitere Länder !

Berlin-Rundspruch jetzt auch in CW

Seit kurzer Zeit führt 7 CW eine Ausstrahlung des Berlin-Rundspruchs in A 1 durch. Diese Sendungen erfolgen von nun ab freitags um 23 Uhr auf etwa 3 600 kHz. Tempo abt 120 BpM, Wiederholung abt 60 BpM. Ob dies eine Einrichtung von Dauer sein wird, läßt sich noch nicht sagen. Sie richtet sich nach der Beteiligung und nach dem Beschäftigungsgrad 7 CW's. OM's, ich möchte sagen, daß ich dies freiwillig durchführe. Bewerfen Sie mich bitte nicht mit harten Gegenständen, wenn ich einmal nicht zu hören sein sollte. Ich mache diesen CW-Training auch nicht, weil ich nachts Langeweile habe. Schicken Sie mir jedoch wenigstens Empfangsberichte ein. Damit richte ich mich an die DE's und an die Anwärter. Ein Tempo von unter 60 BpM sollte von mir jedoch zu so später Stunde nicht verlangt werden. CW

Eine ehrenvolle Aufgabe auch für DE's

Die DX-Berichte, welche Sie allmonatlich im DL-QTC finden, stellen einen wesentlichen Beitrag Berlins zu unserer Clubzeitschrift dar. Meist sind sie sogar der einzige. Dieser ständige Beitrag sollte jedoch ein wesentlich größeres Fundament haben. Es sind immer wieder dieselben Stationen, die daran teilnehmen und leider auch nicht allzu viele. Wir richten daher die Bitte an alle OM's, allmonatlich DX-Berichte bis spätestens zum jeweiligen 2. an DL 7 AA, Bln.-Rudow, Fuchsienweg 51, einzusenden. Die DE's könnten auch auf dieser Tätigkeitsbasis eine interessante Beschäftigung finden. Wichtig sind Bandbeobachtungen zu allen Tages- und Nachtzeiten, seltene Calls und QTH's. Wenn jeder nur etwas dazu beiträgt, wird sich ein stichhaltiges Gesamtbild ergeben. Die Shetlands sind jetzt in der Zeit vom 9. bis 19. Mai ab 20 Uhr auf 7 020 Kc durch GM 3 HGA (nicht GHA, wie irrtümlicherweise bekanntgegeben) vertreten. Besonderheiten bitte sofort per Postkarte mitteilen, gegebenenfalls zur Rundspruchdurchgabe. AA+AB

Neue Mitglieder

Es bewerben sich zum 1. Juni 1952 um Aufnahme in den DARC D Berlin:

OV Wedding:	Werner Fuhrmann, Günther John
OV Charlottenburg:	Wolfgang Pabst, Klaus Stanelle
OV Neukölln:	Oswald Rischbieter, Günter Schellin, Reinhold Ziegler

Änderungen in der Rufzeichenliste

Im Monat April wurden der Geschäftsstelle folgende Änderungen in der DL 7-Rufzeichenliste bekannt:

Neuerteilt: DL 7 FX Helmut Schmidt, Berlin SO 36, Eisenbahnstr. 22
DL 7 FY Joachim Hartmann, Bln.-Friedenau, Wielandstr.20
Wiedererteilt: DL 7 EY Heinz Werner, Bln.-Mariendorf, Gersdorfstr. 62

"Ins Blaue" am 6. Juli !

DL 7 CJ und DL 7 DF erinnern noch einmal an die Einsendung der Teilnahmebestätigungen. Letzter Einsendetermin 10. Mai. Bei verspätetem Eintreffen des "MB's" geben Sie bitte Ihre Bestätigung sofort zur Post. Auch Gäste sind herzlich willkommen. (Siehe "MB" Nummer 5).

Aus den Ortsverbänden

OV Kreuzberg: Zusammenkunft am 14. Mai im Telefunkenhaus. Zwei neue Vortragsreihen beginnen. Bitte, Beitragszahlungen nicht vergessen.

OV Tempelhof: Zusammenkünfte regelmäßig jeden ersten Montag im Monat um 19.30 Uhr im Lokal "Friedrich", Attilaplatz.

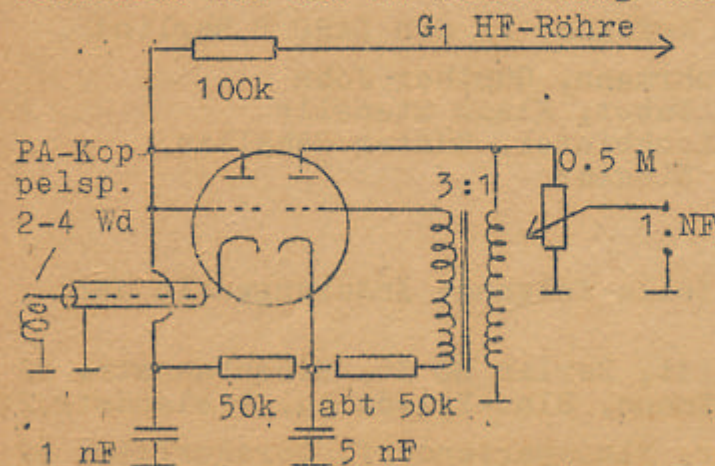
OV Zehlendorf: OV-Versammlung am 8. Mai um 19.30 Uhr in der Gastwirtschaft Mittelstr. 11.

OV Wilmersdorf: Der OV IX trifft sich am 15. Mai um 19.30 Uhr im Kindl-Eck, Mecklenburgische Str. 14. YL Kasiske möchte gern die restlichen Mitgliedsausweise und die noch vorliegenden DX-Diplome verteilen. (Bitte Rundspruch beachten, da Verlegung möglich).

OV Reinickendorf, Tiergarten und Wedding: Zusammenkunft am 17. Mai um 19 Uhr in der Gauß-Schule, Bochumer Str. 8 b, Zimmer 23. DL 7 AL spricht über "HF-Gleichrichtung". An OM Möller nochmals recht herzlichen Dank für den ufb Vortrag des Vormonats.

Eine einfache bk-Schaltung

Wir wollen uns heute einmal etwas näher mit einer Reihe Berliner CW-stns unterhalten, die zu der aktiven Runde zählt. Sie haben sicher schon einmal erlebt, daß Sie von einer anderen stark einfallenden stn in Ihrem QSO gestört wurden, oder aber Sie antworteten zusammen mit mehreren OM's auf einen fetten DX-Ruf. Sie kennen die Rattenschwanztaktik, die ja manchmal auch Erfolg haben soll. Schlimm ist es jedoch dann, wenn Sie bereits Antwort bekommen, während noch einige "am Gange" sind. Sie hören die DX-stn zwischen den mit 9+ störenden Zeichen, doch Sie können nichts von dem aufnehmen, was Ihnen inzwischen gegeben wird. Ich habe es selbst mehrmals erlebt, daß mir dabei sogar ein QSO "baden" gegangen ist. Daraufhin überlegte ich mir, welche Mimik für einen absoluten bk-Verkehr am besten geeignet ist. Ich kam jedoch nicht auf den gewünschten Effekt. SM 2 BJE schickte mir eines Tages eine Schaltung, die an sich kein großes Geheimnis darstellt. Jedenfalls geht es damit ufb - und ich kann diesen doch wirklich geringen Mehraufwand nur sehr empfehlen. Jeder sollte sich das Ding aufbauen. Dann gäbe es weniger Pannen und Mißstimmungen. Das zweite System der 12(6) SN 7 gibt einen ufb Summer ab, sodaß man auch die Nerven schonen kann. Es ist ein Unding für uns, die wir auf engerem Raume zusammenleben und -arbeiten, mit heruntergedrehter Lautstärke QSO-Betrieb zu machen. Außerdem hat diese bk-Schaltung die erfreuliche Wirkung, daß es einem schwerer fällt, jedes QSO mit häßlichem Einpfeifen bei vollem Saft auf der Antenne einzuleiten. Können Sie Ihr PA-Schirmgitter zum Abstimmen der Vorkreise auf die Gitterspannung schalten? Für die PA-Abstimmung sollten die Resonanzstellen bekannt sein.



Ich sehe auch nicht ein, weshalb man seinen Steuersender durchschwingen lassen muß. Schön, wer mit Quarzen fährt, wird wohl oft nicht anders können. Doch dann sollte der Steuerkreis so abgeschirmt sein, daß der RX frei bleibt. Kürzlich hörte ich, daß es nur schwer möglich sei, den VFO zu tasten. Das ist mir irgendwie neu. Ich bin zwar kein Techniker vor dem Herrn, doch es geht auch. Ich taste jedenfalls im G₂ meines ECO's. In den Tastepausen höre ich jeden Piepser auf meiner QRG.

Die Wiedergabe der Schaltung ist ein vervielfältigungstechnischer Versuch. Wenn er sich bewährt, können wir öfter kleine Skizzen veröffentlichen.

Und nun - auf geht's: bk !

7 CW

Sprechstunden der O V V ' s

=====

	Bez.	OVV + Vertreter	Call	Tage	von bis	Ort
	II Tg	Wilhelm Seydel Vetr. OM Classe	7 CJ -	n.Vereinb.	ab 18	Bln. NW 21 Feldzeugmei- sterstr. 5
	III Wdg	Richard Utikal Verter. H. Lange	7 EK 7 CL	mittwochs	18-20	Bln. N 65, Windhuker Str. 52 E
T. Ref. V. Pra- schek 7 FG	VI Kbg	Gerd Hoyer Vertr. W. Hurth	7 FS 7 FV			
	VII Chbg	Alex Malinowski Vertr. J. Eckert	7 EQ 7 CE	dienstags montags - freitags	ab 18 7-16	Bln.-Chbg. Gierkezeile Telefunken ¹⁷ App. 477+462
Beis. Weih- rauch 10354	VIII Spd	Hans Heuwinkel Vertr. K. Fürstenau	7 FH 7 CU	montags	19-21	Jugendheim Pepitas Ruh Hakenfelde
	IX Wdf	Ingeborg Kasiske Vertr. R. Herzer	- 7 DO	dienstags freitags	ab 19	Bln.-Wilmdf. Hildegard- str. 21
	X Zdf	Kh. Kollmorgen Vertr. G.H.Dörfler	7 DZ 7 CY	freitags	ab 19	Bln.-Zehlen- dorf, Plaß- str. 16
	XI Schbg	Günter Krieghoff Vertr. G. Kuhne	7 DB 7 BA	dienstags	ab 19	Bln.-Schöne- berg, Gustav- Müller-Str.19
	XII Stgl	Peter Mack Vertr. W. Schulz	7 AI 7 BQ	donners- tags	19.30 - 21	Bln.-Lichter- felde, Molt- kestr. 1
	XIII Tphf	Gunther Müller Vertr. H.Mintzlaff	7 CR 7 AN	mittwochs	18-20	Bln.-Tempel- hof, Al- brechtstr.125
	XIV Nkln	Gerhard Küchhold Vertr. W. Kroß	7 CA 7 FU	freitags	19-20	Bln.-Neu- kölln, Do- naustr. 83
	XX Rckdf	Günter Schulz Vertr. W. Nübel	7 DC 7 EA			

Kassenwart: OM Ottomar John, Bln.-Zehlendorf, Potsdamer Str. 34, Telefon 84 19 54, Sprechstunden: dienstags und freitags 13 - 19 Uhr.

Geschäftsstelle: OM Bruno Garnatz, 7 BG, Bln.-Marienfelde, Belßstr. 36 e, Telefon: 75 58 79 wochentags nur ab 18 Uhr. Besuchszeiten nur nach Vereinbarung.

Ortsverbands-Vorstände im Distrikt Berlin des DARC e. V.

(Stand: Geschäftsjahr 1952/53)

Bez. Tiergarten (II)	Wilhelm Seydel DL 7 CJ	Berlin NW 21 Feldzeugmeisterstr. 5
Bez. Wedding (III)	Richard Utikal DL 7 EK	Berlin N 65 Windhuker Str. 52 E
Bez. Kreuzberg (VI)	Gerd Hoyer DL 7 FS	Berlin SW 61 Geibelstr. 1
Bez. Charlottenburg (VII)	Alex. Malinowski DL 7 EQ	Bln.-Charlottenburg 1 Gierkezeile 17
Bez. Spandau (VIII)	Hans Heuwinkel DL 7 FH	Bln.-Spandau Mertensstr. 59
Bez. Wilmersdorf (IX)	Ingeborg Kasiske -	Bln.-Wilmersdorf Hildegardstr. 21
Bez. Zehlendorf (X)	Karlheinz Kollmorgen DL 7 DZ	Bln.-Zehlendorf Platzstr. 16
Bez. Schöneberg (XI)	Günter Krieghoff DL 7 DB	Bln.-Schöneberg Gustav-Müller-Str. 19
Bez. Steglitz (XII)	Peter Mack DL 7 AI	Bln.-Lichterfelde-West Moltkestr. 1
Bez. Tempelhof (XIII)	Gunther Müller DL 7 CR	Bln.-Tempelhof Albrechtstr. 125
Bez. Neukölln (XIV)	Gerhard Kückholdt DL 7 CA	Bln.-Neukölln Donaustr. 83
Bez. Reinickendorf (XX)	Günter Schulz DL 7 DC	Bln.-Tegel 4 Billierbeckerweg 105

Wer kann dem OV Neukölln für kurze Zeit einen Morseschreiber zu Lehrzwecken überlassen? Angebote erbittet OM Meyer, Neukölln, Falkstr. 2

AEG E 502 F, Schaltung gesucht. Matoga, Steglitz, Kniephof 6

Die Geschäftsstelle verkauft im Auftrage eines OM's: 1 Reiß-Mikrofon im Marmorblock mit vern. Ständer, Type M 104, m. dazugeh. gekapselten Trafo und Schaltkasten. DM 25.--. 1 Schwingtaste, Fabrikat Möller, wenig gebraucht, DM 10.--. 3 geb. Jahrgänge "Das DL-QTC" 51 pro Band 11.50. Anfragen nach 18 Uhr unter 75 58 79

Suche MWEc nur ufb oder erstklassigen RX. Verkaufe 2 x VCL 11. DL 7 FV, Wolfgang Hurth, SW 29, Bergmannstr. 54, Tel. 66 68 45

4 Drehkos 100 pF keramisch aufgebaut mit isol. Rotor und Kalitachse. Maße: 5x5x10 cm. Plattenabstand ca. 1.5 mm, Platten versilbert, DM 3.50 pro Stück, zu verkaufen. Herzer, Tel. 91 11 94

Echophon 6 Kreis- 6 Rohr-Super, 110-220 V Allstrom, 550 kHz - 30 MHz, alle Bänder 10 - 80 m Bandspreizung, eingeb. Lautsprecher, 2. Osz. u. Störbegrenzer, ufb getrimmt. DM 125.--. Anfragen unter AS an die Geschäftsstelle

DL 7 FH sucht Umformer 220 V Eing. DC, 220 V AC etwa 800 Volt/Ampere.